

Kraftquartett

Vier beliebte Mitglieder der Boxen-Preisklasse um 1.500 Euro kämpfen auf verschiedenen Wegen um die Rolle des Platzhirschen. Welcher Charakterkopf die Nase vorn hat, erfahren Sie hier.



Digitalradio heute: Mehr Musik, mehr Infos, mehr Unterhaltung und mehr Service. Sie hören, was Sie wollen – mit dem PAL⁺ stilvoll und besser denn je! Ausgezeichnet durch alles, was man seit Jahren von Tivoli Audio kennt und schätzt: Klares Design, robuste Technik und voluminöser Klang.

Warum länger warten?



PAL⁺
299 €

Temperamentsbündel

Da kommt ein ganz schöner Brocken von Lautsprecher daher: Die zwei 20-Zentimeter-Basstreiber haben reichlich Volumen im Rücken, um sich auszutoben und im Testfeld die Spitzenposition in den Disziplinen Dynamik und Bassstärke davonzutragen.

Die Verarbeitung ist mit rustikal immer noch zutreffend beschrieben, Schönheitskonkurrenzen siegreich zu gestalten, stand sicher nicht im Lastenheft der Entwickler. Technisch hat man mit einem neuen Hochtöner mit Titan-Kalotte und neuer Schwingspule versucht, störende Resonanzen und den klangverzerrenden Klirr deutlich zu senken. In Verbindung mit der veränderten Form des Horns gelang es, den Tiefmitteltönern die Arbeit ein gehöriges Stück

zu erleichtern, indem man den Hochtöner nunmehr schon bei 1,4 Kilohertz einsetzen lässt. Die beiden aus einem harten Verbundstoff (Cerametallic) bestehenden Basstreiber, die ihren Dienst parallel verrichten, können so gleichmäßiger abstrahlen, da die mit steigender Frequenz zunehmenden Bündelungseffekte verringert werden.

Um dem Bass trotz klar überdurchschnittlichem Wirkungsgrad auch bei hohen Pegeln zu Autorität zu verhelfen, wird er mithilfe zweier großzügig ausgelegter Bass-Reflexrohre unterstützt.

So burschikos, wie sie sich optisch präsentiert, klingt die Klipsch zum Glück nicht. Zwar will sie laut spielen, aber im Gegensatz zu ihrer Vorgängerin hat sie einige Qualitäten hinzugewonnen, ohne die althergebrachten Tugenden einzubüßen. Dynamik, unmittelbares Ansprechen beim Betätigen des Lautstärkereglers und ein kerniges Bassfundament lassen spätromantische Sinfonik mit Wucht im Hörraum erklingen. Die Raumabbildung ist in Breite und Tiefe gut und absolut konkurrenzfähig. Die Mitten sind immer noch etwas schüchtern im Vergleich zu den anschließenden Frequenzbändern, aber die Therapiesitzungen im Entwicklungslabor, um dieses Defizit zu überwinden, waren zweifellos von Erfolg gekrönt: Schuberts 5. Sinfonie war durchaus eine spannende Erfahrung und kam beschwingt, packend und entspannend daher.

Die Klipsch braucht große Räume (ab 25 qm), kann aber dafür wandnah aufgestellt werden. Sie hat einen sehr guten Wirkungsgrad, spielt also auch mit schwächeren Verstärkern temperamentvoll auf. Eine Anwinkelung auf den Hörplatz ist für einen ausgewogenen Klang nötig.

Michael Lang

Zwei 20-Zentimeter-Tieftöner sorgen für druckvolle Musikwiedergabe.



Klipsch RF-82 II
Preis: um 1.300 Euro
Garantie: 5 Jahre
Vertrieb: Osiris Audio
Tel. 0231/87 800 440
www.osiris-audio.de

distributed by
tad-audiovertrieb.de
radiowelten.de

TAD
AUDIO
VERTRIEB



blog.radiowelten.de

radiowelten.tivoli.audio

Besuchen
Sie uns auf der
Ambiente 2012
in Frankfurt

Halle 11.0 Stand B45

Schmeichelhaft für Aug' und Ohr

Schon ein flüchtiger Blick auf den glänzenden, je nach Lichteinfall auch mal hell aufblitzenden Hochtöner genügt uns, um zu erkennen, dass Magnats Quantum 805 eine satte Portion der Technik ihrer großen Schwester geerbt hat. Tatsächlich sind ihre Chassis eng mit denen des Serien-Flaggschiffs verwandt; lediglich die Gusskörbe und Einfassungen sind etwas simpler gestaltet. Wo die große Quantum 1005 um den Hochtöner und ihre beiden Tief-mittelton-Treiber glänzendes Aluminium aufweist, begnügt sich die 805 mit lackierten Oberflächen. Die passen allerdings bestens zur schlichten Schönheit des geradlinigen Schallwandlers, der in unserer Testversion im edlen Palisander-Furnier auftrumpfte. Alternativ ist die 805 auch in schwarzem und wei-

ßem Lack erhältlich. Ihr MDF-Gehäuse macht aber nicht nur äußerlich was her. Im Inneren ist es durch Verstreibungen aufwendig beruhigt, was sich am hohen Gewicht der Lautsprecher erahnen lässt. Die markante Doppelfußkonstruktion mit ihren versenkten Spikes sorgt zusätzlich für Ruhe, und selbstredend sind auch eine große Bassreflexöffnung sowie ein Bi-Wiring-Terminal, das den separaten Anschluss von Hochtöner und Mitteltieftontreibern an den Verstärker gewährleistet, an Bord.

Das enorme Gewicht der Box hinterlässt klanglich seine Spuren: Die 805 musiziert selbst bei hohen Pegeln unheimlich stabil und offenbart auch in den untersten Lagen ihres mächtigen, aber äußerst harmonisch eingebetteten Fundaments noch eine Vielzahl an Feinhei-

ten und Strukturen. Allerdings braucht sie dafür einen Raum von wenigstens 25 Quadratmetern. Mit entsprechendem Wandabstand spielt sie ansprechend linear, zeitrichtig und bietet eine vorzügliche Stimmen- und Mittenwiedergabe.

Am meisten begeisterte uns allerdings ihre scharf umrissene, tiefe und geradezu greifbare Bühnenabbildung. Wie viele andere Quantum-Modelle ist sie zudem vergleichsweise flexibel im Charakter. Gerade ausgerichtet klingt sie herrlich farbig und satt, direkt auf den Hörplatz gewinkelt gewinnt sie spürbar an Offenheit und Transparenz. Raumabbildung und Bühne halten dabei stets ihr hohes Niveau, was zum ungezwungenen Experimentieren einlädt und die 805 als echten Allrounder ausweist.

Carsten Barnbeck



Die Abdeckungen der formschönen Quantum 805 haften magnetisch. In die Pucks unter den Bodenplatten lassen sich Spikes anbringen.

Magnat Quantum 805

Preis: um 2.000 Euro

Garantie: 5 Jahre

Vertrieb: Magnat

Tel. 02234/8070

www.magnat.de



Die Quantum 805 bietet ein robustes Terminal und hochwertige Kabelbrücken. Darüber befindet sich das armdicke Bass-reflexrohr.

Auf neuen Pfaden

Der logantypische Elektrostat-Hochtöner wickelt eine gefaltete Folie nach dem „Air-Motion-Prinzip“.



Martin Logan Motion 12

Preis: um 1.600 Euro
Garantie: 5 Jahre,
Vertrieb: Audiocomponents,
Tel. 040/27 85 860
www.audiocomponents.de

Bei Martin Logan denkt sicher mancher an raumgreifende Konstruktionen mit großen Folien. Keine Spur mehr davon in der „Motion“ getauften Einstiegerserie. Keine große Folie weit und breit, lediglich der Hochtöner zeigt eine solche; der nach hinten offen laufende Papierkonus-Mitteltöner wird im Tieftonbereich von zwei 16-Zentimeter-Chassis mit Bassreflexöffnung ergänzt.

Im Hörraum zeigte sich die Motion 12 als agil, weitgehend neutral mit einer kleinen, aber nicht nervenden Prise zusätzlicher Hochtonenergie. Der Bass kam bis zu mittleren Pegeln konturiert an das Ohr des Zuhörers, und auch in der räumlichen Darstellung punktete die Logan gegenüber den Konkurrenten. Was den audiophilen Zauber betrifft, war die Logan aber der einzige Proband dieser Runde, der das unverwüstliche „Take Five“ von Dave Brubeck als auch Michelle Pfeiffers „Makin' Whoopee“ mit Gänsehaut-Feeling zu vermitteln wusste.

Das alles gelang bei einer Aufstellung rund einen halben Meter entfernt von allen Wänden und einer Basisbreite von gut zwei Metern von Innenkante zu Innenkante und gleichem Hörabstand bei minimaler Anwinkelung auf den Hörplatz. Mit ihrer eher schlanken Abstimmung im Bass spielte die Box auch in Räumen, in denen sich die Mitbewerber hörbar unwohl fühlten und unter Platzmangel litten. *Michael Lang*

THORENS

Klare Ansichten



Der neue TD-2035

Inklusive Tonarm TP-92
aus dem Hause Thorens.



Auch in den Farbvarianten
Weiß, Blau, Rot und Schwarz erhältlich.

info@sintron.de

www.sintron-audio.de
www.gutes-hifi-guenstig.de

Distributor: Sintron Vertriebs GmbH
Südring 14 · D-76473 Iffezheim · Tel.: 0 72 29 - 18 29 50

Schweiz: Sinus Technologies
Weingarten 8 · CH-3257 Ammerzwil · info@sinus-technologies.ch

Volle Schubkraft

Wenn man sich dieser Tage im HiFi-Handel umhört, wird man feststellen, dass sich die Hersteller wieder verstärkt „trauen“, das Fundament und die Bassqualitäten ihrer Lautsprecher zu betonen – selbst in gehobenen Preislagen. Das mag mitunter eine Auswirkung der „crisp“ Qualitäten vieler zeitgenössischer Tonträger sein. Vielleicht hat man sich aber auch an der betonten Linearität, die in den vergangenen Jahren allenthalben zu vernehmen war, satt gehört und möchte wieder mehr Charakter zeigen.

So oder so, PSBs Image T6 ist geradezu ein Paradebeispiel für diesen Trend und ähnlich, wie man es von manchem Klipsch-Modell älterer Bauart sagen konnte, wagen wir auch hier zu behaupten: Wer sich für diese Box entscheidet, der will nicht das letzte Obertondetail einer neuen SACD erkunden, sondern der will es in erster Linie gehörig krachen lassen. Das allerdings mit Stil und ohne unnötige Verfärbungen!

Die T6 hat einen reichlich betonten Bass. Ein kompromisslos runder, stets schiebender Charakter ist die unüberhörbare Folge. Dazu muss der Verstärker nicht mal sonderlich stark sein. Ein

mittelgroßer bis großer Hörraum ist hier allerdings Pflicht! Die PSB als Spaßbox abzustempeln würde dem vinylfurnierten Zweieinhalb-Wege-Lautsprecher allerdings nicht gerecht. Die T6 spielt stets zeitrichtig und bildet eine äußerst plastische und lebensgroße, wenn auch nicht extrem tiefe Bühne ab. Gerade das Timing zieht den Hörer immer wieder in seinen Bann und lässt die Musik tatsächlich schon bei mittleren Pegeln zum Erlebnis werden. Insbesondere deftige Blues-Darbietungen liegen ihr, aber auch klassische Ensembles oder perkussive Stücke können sich angesichts ihrer dynamischen Fähigkeiten hören lassen. Und auch Stimmen können über so einen farbkraftigen Schallwandler betören, wirken stets natürlich und ausdrucksstark. So verbindet die PSB ein ausgeprägtes Hörvergnügen mit genau der richtigen Portion an highfidelien Eigenschaften.

Carsten Barnbeck

PSB Image T6

Preis: ab 1.500 Euro

Garantie: 5 Jahre

Vertrieb: PSB Deutschland

Tel. 0700/77 200 000

www.psb-lautsprecher.de



Die große T6 verfügt über zwei Bassreflexöffnungen. Sie steht wahlweise auf bodenschonenden, justierbaren Gummifüßen oder auf Spikes.

Fazit

Bass erstaunt, könnte man diesen Vergleichstest überschreiben, denn was die Kandidaten an Energie in den tiefen Registern in den Hörraum wuchten, ist zuweilen mehr als das, was im deutschen Durchschnittswohnzimmer sinnvoll erscheint. Zwar klingen alle Probanden dank ausgefeilter Technik mit fast jeder Art von Musik anmachend, verlassen dabei aber auch in unterschiedlich starker Ausprägung den audiophilen Pfad der Tugend. Das mag sich beim flüchtigen Reinhören beim Discounter durchaus imposant anhören und sogar verkaufsfördernd sein, wenn am Pult ein Dutzend Lautsprecher im Sekundentakt umgeschaltet werden. Dem Langzeithören scheint es aus unserer Sicht aber eher abträglich zu sein. Und für eine langfristige Liaison zu Hause taugen solche Modelle nach unseren und den Erfahrungen zahlreicher Leser schon gar nicht. Dabei ist es nicht so, dass die Hersteller minderwertige Chassis oder Frequenzweichenbauteile benutzen, eher im Gegenteil. Sogar die Dämpfung der Gehäuse mit aufwendigen Verstrebungen kommt zur Anwendung. Es liegt einzig an der gewollten Abstimmung. Oft scheint man zu vergessen, dass die meisten Wohnzimmer in Deutschland und seinen Nachbarländern kaum mehr als 20 Quadratmeter messen und die Aufstellung dort naturgemäß eher wandnah erfolgt. Leichte Abstriche in Bassstärke und Pegelfestigkeit würden der Lebenswirklichkeit in den meisten

Fällen eher gerecht. Die Entwicklungsabteilungen sollten sich öfter gegen ihre Kollegen vom Marketing durchsetzen. Wenn's stattdessen eine bessere Anfassqualität gäbe, hätte man auch das Gefühl, sein sauer verdientes Geld in ein langlebiges Möbelstück investiert zu haben. In der aktuellen Verarbeitungsqualität der Gehäuse wird schnell offensichtlich, wo bei der Kalkulation der Rotstift angesetzt wurde. Das sieht in der Regel erst in der Preisklasse jenseits der 2.000 Euro anders aus. Trotzdem gibt es in diesem Feld keine schlechte Box, aber der potentielle Kunde sollte sich vor dem Kauf genau überlegen, was er von seiner Neuerwerbung erwartet. Die Martin Logan gibt den audiophilen Verführer, klingt ungemein luftig, ist im Bass dezent, aber weniger pegelfest als die Konkurrenz. Die PSB ist dank zurückhaltender Höhen und fettem Bass für große, eher spärlich möblierte Räume eine Empfehlung, dabei aber absolut partytauglich. Die Magnat ist ein sehr gefälliger Allrounder und zudem der Beau der Runde. Wer's klanglich mit Volldampf und optisch schlicht mag, wird bei der Klipsch fündig. Keine der getesteten Boxen stellt einen Verstärker vor unlösbare Aufgaben, Wirkungsgrad und Impedanzverlauf sind durchweg unkritisch. Ein Hörtest sollte möglichst trotzdem mit dem vorhandenen Verstärker-Modell stattfinden, um Enttäuschungen auszuschließen.

Michael Lang

Neu: Der K2 Blu



Der **K2 Blu** ist ein High End 3.1 BluRay- und Multimedia-Receiver. Er liefert ein hervorragendes Bild mit BluRay oder DVD, spielt CD, FM-Radio, iPod, MP3, Netzwerkspeicher oder Internetradio über LAN oder WLAN in höchster Qualität und koppelt beliebige, mobile Player einfach über Bluetooth an!

Fünf Endstufen mit jeweils über 150 Watt Leistung sorgen für überragende Klangeigenschaften. Loewe- und Metz-TV-Geräte können über den **K2 Blu** bedient werden.



Die Rückseite zeigt die vielfältigen Anschlussmöglichkeiten.

Je nach Wunsch und Anwendung kann der K2 Blu als klassische Stereoanlage mit zwei Lautsprechern oder als Virtual-Surround-Anlage mit zusätzlichem Centerlautsprecher und Subwoofer betrieben werden.

Für einen Nebenraum stehen zwei Endstufen mit separater Lautstärkeregelung zur Verfügung.

01067 Dresden, www.radiokoerner.de (0351/4951342). **06108 Halle**, JP-electronic am Opernhaus (0345/2026735). **10559 Berlin**, Hifi Play (030/3953022). **10623 Berlin**, King Music (030/88550600). **14974 Ludwigsfelde**, Hicke + Höppner OHG (03378/86540). **20095 Hamburg**, Lichtenfeld Media GmbH (040/30805-10). **24114 Kiel**, Hifi Studio »Hört-sich-gut-an« (0431/61056). **26125 Oldenburg**, Hifi + Hifi GmbH (0441/3900060). **28195 Bremen**, Studio 45 (0421/14757). **28211 Bremen**, Willi Schönborn Hifi (0421/239033). **30159 Hannover**, Alex Giese Hi-Fi + TV-Technologie (0511/35399737). **30167 Hannover**, Uni Hifi Audio & Video GmbH (0511/703752). **32049 Herford**, Hifi Studio Unger (05221/2017). **33415 Verl**, Beckhoff Technik u. Design GmbH (05246/92600). **40210 Düsseldorf**, Hifi Referenz (0211/325152). **40477 Düsseldorf**, Hifi Audio Ulrike Schmidt (0211/787300). **42103 Wuppertal**, Audio 2000 KG (0202/454019). **44805 Bochum**, Hifi-Center Liedmann (0234/3849697). **45127 Essen**, Hifi Spezialist Werner Pawlak (0201/236389). **45472 Mülheim**, Werner Pawlak Hifi Zentrum (0208/498253). **45663 Recklinghausen**, Moldenhauer (02361/60050). **47051 Duisburg**, Hifi Studio am Stadttheater (0203/25014). **49084 Osnabrück**, Ton Art Studio GmbH (0541/24236). **50667 Köln**, MSP Hifi Studio GmbH (0221/2575417). **53113 Bonn**, Hifi Linzbach OHG (0228/222051). **53113 Bonn**, Wohnraumstudio Johannes Krings (0228/222719). **53797 Lohmar-Wahlscheid**, Musik & Akustik Norbert Maurer (02206/9074361). **54290 Trier**, Hifi Kohr + Roensch GmbH (0651/40100). **55116 Mainz**, NEU Die Hifi Profis (06131/275609-0). **56068 Koblenz**, Schmitz Hifi Video (0261/38144). **59065 Hamm**, Auditorium (02381/93390). **60311 Frankfurt**, Raum Ton Kunst (069/287928). **60318 Frankfurt**, Die Hifi Profis (069/92004111). **60437 Frankfurt**, media@home Jilg (069/5072106). **63739 Aschaffenburg**, Hifi Dillity OHG (06021/24188). **64283 Darmstadt**, Die Hifi Profis (06151/1710-0). **65185 Wiesbaden**, Die Hifi Profis (0611/373839). **65185 Wiesbaden**, www.fair-kaeuflich.de (0611/4503262). **65812 Bad Soden**, EP: Fay (06196/27606). **68161 Mannheim**, NEU Expert Galerie GmbH (0621/3098110). **68199 Mannheim**, Expert Esch (0621/1239840). **69115 Heidelberg**, Premium Galerie Esch (06221/656650). **70178 Stuttgart**, AEP Studio 26 (0711/294444). **70182 Stuttgart**, Graf Hören & Sehen (0711/2348686). **71101 Schönaich**, Hifi + Wohnen Schild (07031/754242). **71636 Ludwigsburg**, Talmon Gros (07141/96000). **72764 Reutlingen**, Akustik Studio Biegler (07121/748450). **74072 Heilbronn**, Informationstechnik Eberwein GmbH (07131/80320). **76131 Karlsruhe**, Löb High Fidelity (0721/223411). **79098 Freiburg**, Hifi Studio Polansky (0761/31186). **79104 Freiburg**, EP: Velde (0761/25764). **79588 Efringen-Lörrach**, Puls Hifi High End Surround (07628/1786). **79761 Waldshut**, Akustik Studio Huber (07751/6427). **81667 München**, Hifi Concept (089/4470774). **85435 Erding**, B & R Studio (08122/91901). **95213 Münchberg**, HIFI-REGLER (092 51/8 79 500). **97437 Haßfurt**, Euronic Schlegelmilch (09521/94880). **A-4632 Pichl**, Hifi TV Hubert Steiger 0043 (0) (7247/6691). **A-6840 Götzis**, Madlener Hören Sehen Erleben 0043 (0) (5523/51277).